



KBV

Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gemeinsames Pressegespräch Mammographie-Screening : Fakten und Entwicklungen

19. Januar 2006

Bundestagsbeschluss



28. 06. 2002

Der Bundestag beschließt einstimmig:

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Spitzenverbände der Krankenkassen sollen bis zum Jahr 2003 die Voraussetzungen für ein flächendeckendes Screening-Programm nach Europäischen Leitlinien schaffen, das durch zertifizierte Mammographie- Einrichtungen durchgeführt wird.

Bundestagsbeschluss



Aus der Beschlussempfehlung:

„Die in Deutschland durchgeführten Mammographien ... entsprechen in der Regel nicht den ... international anerkannten Europäischen Leitlinien: es gibt keine grundsätzliche Doppelbefundung aller Aufnahmen, keine tägliche Qualitätskontrolle der Technik, die Mindestzahl von 5.000 Mammographien pro Jahr und Auswerter/ Auswerterinnen wird in der Regel nicht erreicht, es gibt kein Einladesystem der teilnehmenden Frauen, keine zentrale Brustkrebsregistrierung.“

Mammographie-Screening-Programm

***Bundesweites Mammographie-Sceening-Programm von
KBV und Spitzenverbänden der Krankenkassen geregelt in:***

- ***Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses über
Früherkennung von Krebserkrankungen***

Abschnitt B Nr. 4 (neu) In-Kraft-Treten 01.01.2004

- ***Bundesmantelvertrag –Ärzte und –Ärzte/Ersatzkassen***

Anlage 9.2 (neu) In-Kraft-Treten 01.01.2004

Beteiligte Institutionen

• *Kassenärztliche Bundesvereinigung*

• *Spitzenverbände der Krankenkassen*

• *Bundesministerium für Gesundheit*

• *EUREF*

• *Bundesumweltministerium (BMU)*

Bundesebene

• *Normenausschuss Radiologie*

• *Bundesbeauftragter für den Datenschutz*

• *Bundesamt für Strahlenschutz*

• *Länderausschuss RöV*

• *AG der Obersten Landesgesundheitsbehörden*

Landesebene

• *Kassenärztliche Vereinigungen*

• *Landesverbände der Krankenkassen*

• *Länderbeauftragte für den Datenschutz*

Mammographie-Screening-Programm

Ziel :

- ***deutliche Senkung der Brustkrebssterblichkeit unter Minimierung der Belastungen für die Frau***

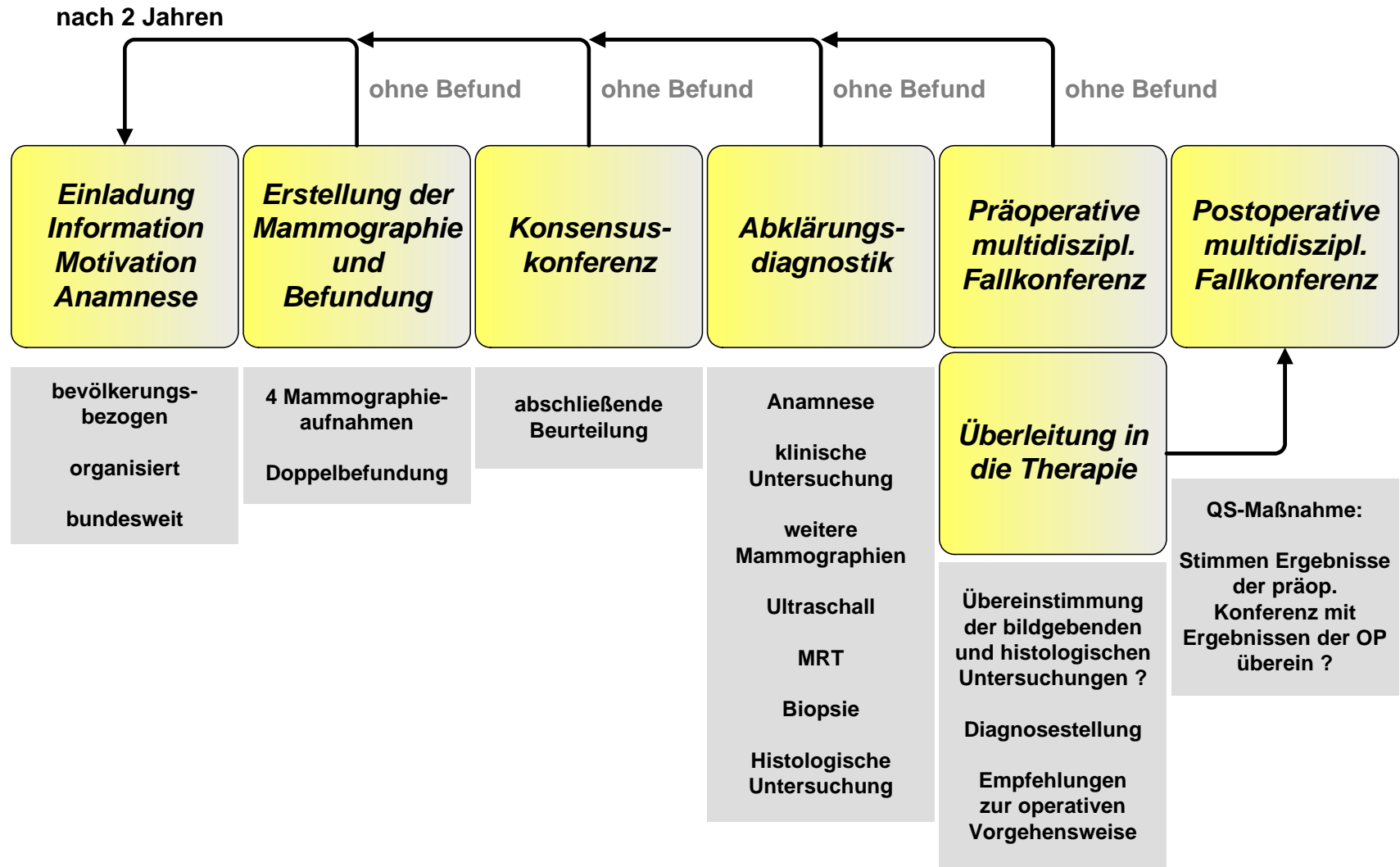
Programm :

- ***bevölkerungsbezogen, flächendeckend***
- ***umfassend qualitätsgesichert (nach European Guidelines)***
- ***umfasst komplette Versorgungskette***
- ***wird regelmäßig evaluiert***

Anspruchsberechtigung :

- ***Frauen zwischen 50 und 69 Jahren***
- ***alle 2 Jahre, freiwillige Teilnahme***
- ***nur innerhalb dieses Programms***
- ***nicht bei: (Verdacht auf) Brustkrebserkrankung***
Mammographie innerhalb des letzten Jahres

Komplette Versorgungskette im Programm



Analoge und digitale Mammographie

Röntgenanlagen zur Mammographie



Analoge Mammographie

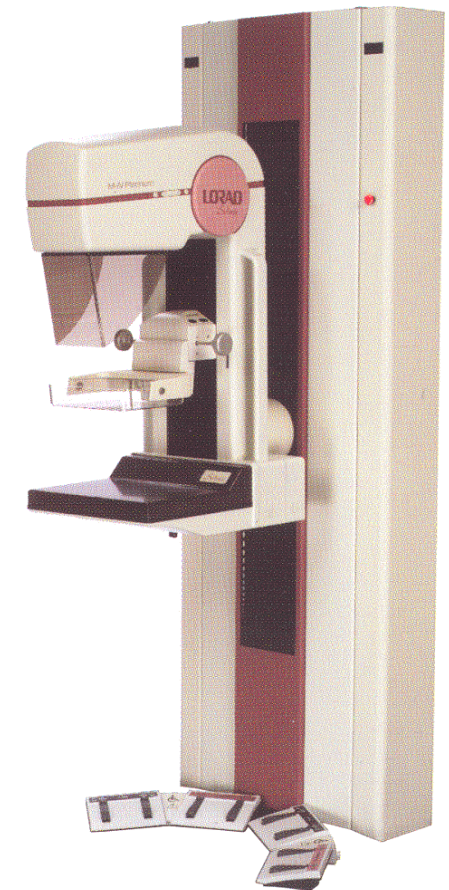
Digitale Mammographie

Film – Folien - Systeme



Speicherfolien - Systeme

Integrierte Systeme



Teilnehmende Ärzte

Programmverantwortlicher Arzt

- ***Verantwortliche Übernahme des Versorgungsauftrags in einer Screening-Einheit durch ein oder zwei Vertragsärzte***

Kooperierende Ärzte

- ***Programmverantwortlicher Arzt kann / muss Teilschritte des Versorgungsauftrags an weitere an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Ärzte übertragen***

(Doppel-)Befundung, ggf. Biopsie, Histopathologie, Fallkonferenzen

Aufgaben des Programmverantwortlichen Arztes

alle medizinisch und organisatorisch notwendigen Versorgungsschritte

Erstellung und Befundung von Screening-Mammographieaufnahmen

Organisation und Durchführung der (interdisziplinären) Konferenzen

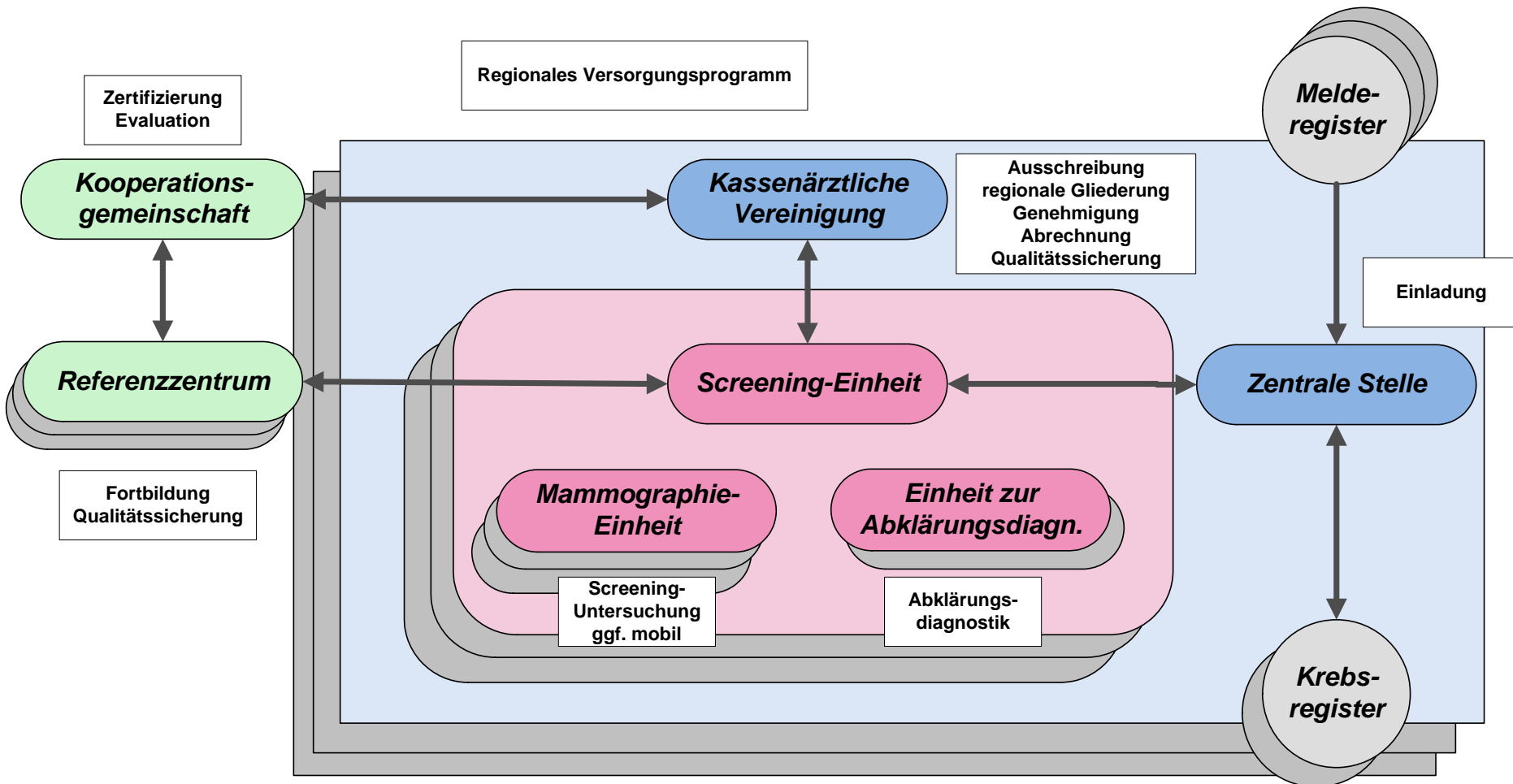
Durchführung der Abklärungsdiagnostik

Ärztliche Aufklärung

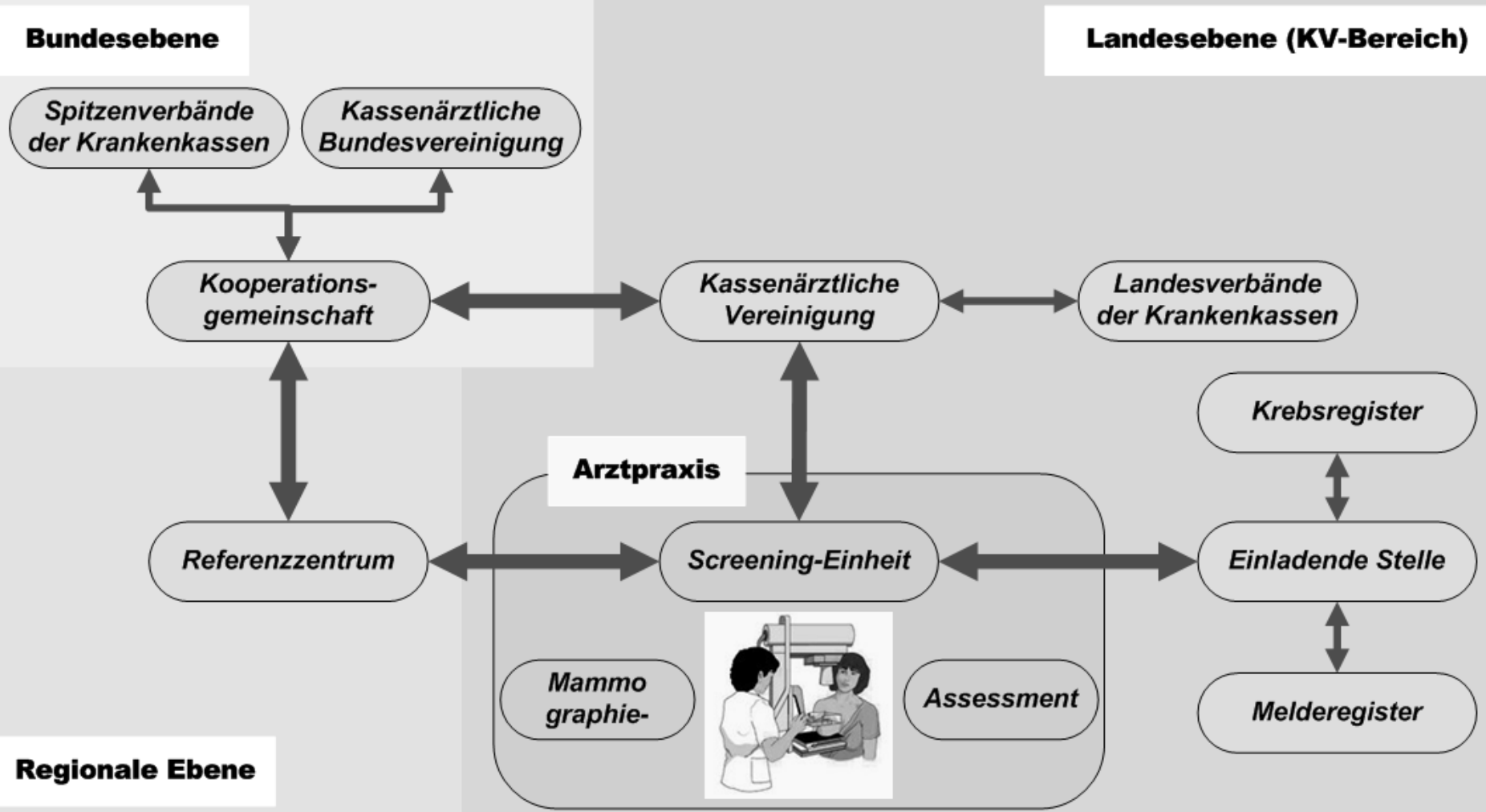
Organisation und Durchführung der Qualitätssicherungsmaßnahmen

Kooperation mit teilnehmenden Ärzten und Institutionen

Struktur und Organisation des Programms



Struktur und Organisation des Programms



Regionale Gliederung in Screening-Einheiten

Regionales Versorgungsprogramm (Kassenärztliche Vereinigung)

Screening-Einheit

Screening-Einheit

Screening-Einheit

ca. 800.000 – 1 Mio Einwohner

Mammographie-Einheiten

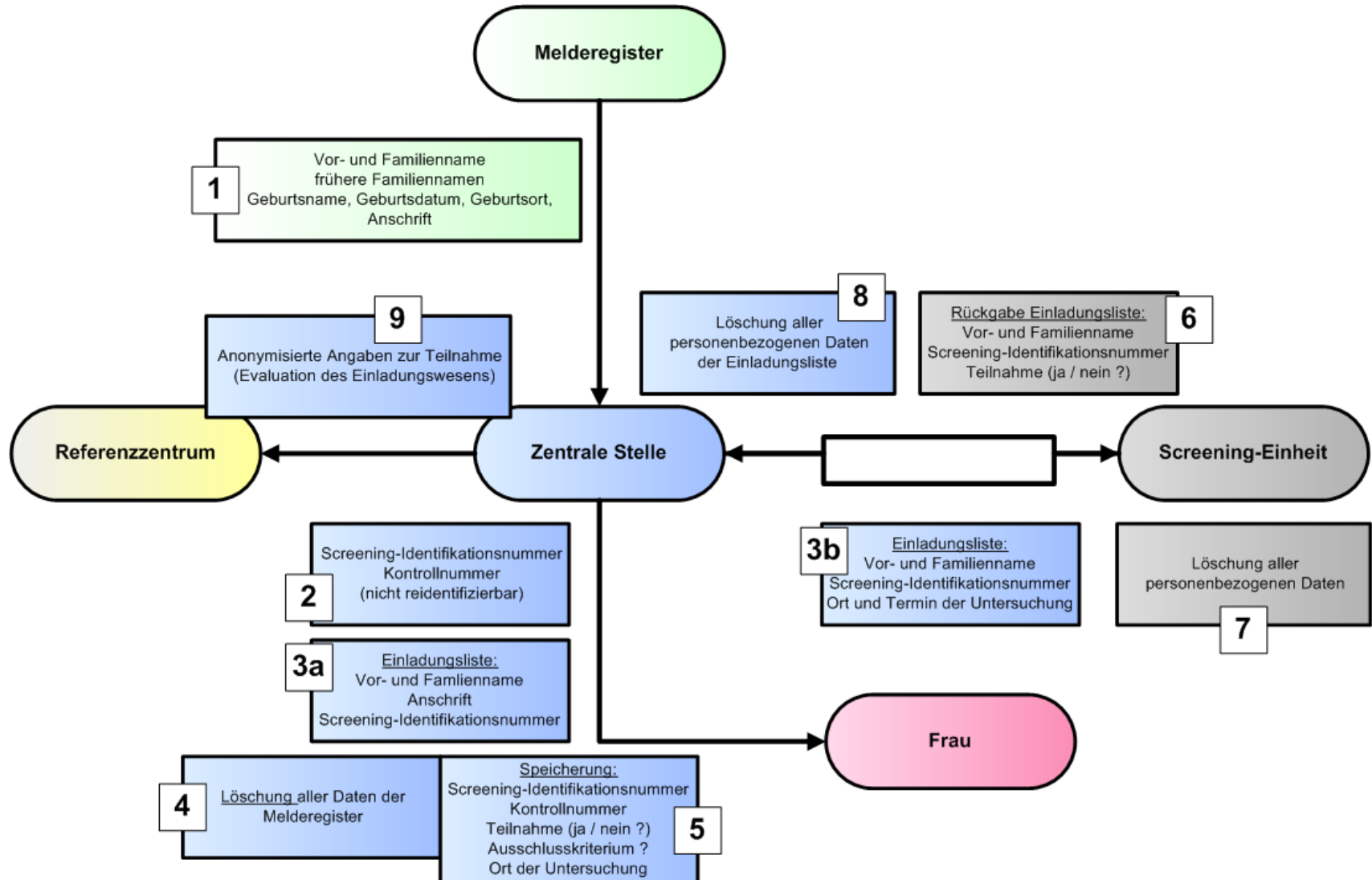
Einheit zur Abklärungsdiagnostik

Errichtung der Zentralen Stelle

Errichtung der Zentralen Stelle

- ***Errichtung durch KV und Landesverbände der Krankenkassen***
- ***Abstimmung mit Landesbehörden***
- ***Abstimmung mit (bevölkerungsbezogenem) Krebsregister***
- ***Abstimmung mit Melderegistern***

Einladung der Frau durch Zentrale Stelle



Ausschreibung und Auswahl der Ärzte durch Kassenärztliche Vereinigung

Ausschreibungsverfahren für PV-Arzt

